

Psalm 27

- 1 Von David. Der HERR ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist für mein Leben wie eine schützende Burg, vor wem sollte ich erschrecken?
- 2 Wenn boshafte Menschen über mich herfallen, um mich mit Haut und Haaren zu verschlingen, meine Gegner und Feinde – dann sind sie es, die stürzen und fallen!
- 3 Selbst wenn mich ein Heer von Feinden umlagert: mein Herz ist nicht von Furcht erfüllt. Und wenn Krieg gegen mich ausbricht, bleibe ich dennoch voll Zuversicht [Vertrauen].
- 4 Eines habe ich vom HERRN erbeten, das ist mein tiefster Wunsch: alle Tage meines Lebens im Haus des HERRN zu wohnen, um die Freundlichkeit des HERRN zu sehen und über ihn nachzudenken – dort in seinem Heiligtum.
- 5 Denn er wird mich am Tag des Unglücks in seinem Zelt bergen, mir dort in der Verborgenheit seinen Schutz gewähren und mich auf einem hohen Felsen in Sicherheit bringen.
- 6 Erhobenen Hauptes werde ich auf meine Feinde rings um mich herabsehen. Und ich will dort in seinem Heiligtum [w. Zelt] mit lautem Jubel meine Dankopfer bringen, ich will den HERRN preisen mit Musik und Gesang.

Psalm 27

7 Höre, HERR, wenn ich nun mit lauter Stimme rufe, sei mir gnädig und antworte mir!

8 In meinem Herzen wiederhole ich deine Worte: »Kommt vor mein Angesicht, sucht meine Nähe!« Ja, HERR, das will ich tun: ich will vor dein Angesicht treten.

9 Verbirg dich darum nicht vor mir, stosse mich, deinen Diener, nicht im Zorn zurück, denn du warst zu jeder Zeit meine Hilfe! Gib mich nicht auf und verlass mich nicht, mein Retter und mein Gott!

10 Selbst wenn Vater und Mutter mich verliessen, der HERR nimmt mich dennoch auf.

11 Lass mich deinen Weg erkennen, HERR, und leite mich auf ebener Bahn – tu es meinen Feinden zum Trotz!

12 Liefere mich nicht dem Mutwillen meiner Widersacher aus, denn es treten falsche Zeugen gegen mich auf! Aus ihrem Mund kommen heftige Worte voller Unrecht und Gewalt.

13 Doch ich bin gewiss, dass ich am Leben bleiben und sehen werde, wie gütig der HERR ist.

14 Hoffe auf den HERRN, sei stark, und dein Herz fasse Mut – ja, hoffe auf den HERRN!

- 1 Von David. Der HERR ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist für mein Leben wie eine schützende Burg, vor wem sollte ich erschrecken?
- 2 Wenn boshafte Menschen über mich herfallen, um mich mit Haut und Haaren zu verschlingen, meine Gegner und Feinde – dann sind sie es, die stürzen und fallen!
- 3 Selbst wenn mich ein Heer von Feinden umlagert: mein Herz ist nicht von Furcht erfüllt. Und wenn Krieg gegen mich ausbricht, bleibe ich dennoch voll Zuversicht.
- 4 Eines habe ich vom HERRN erbeten, das ist mein tiefster Wunsch: alle Tage meines Lebens im Haus des HERRN zu wohnen, um die Freundlichkeit des HERRN zu sehen und über ihn nachzudenken – dort in seinem Heiligtum.
- 5 Denn er wird mich am Tag des Unglücks in seinem Zelt bergen, mir dort in der Verborgenheit seinen Schutz gewähren und mich auf einem hohen Felsen in Sicherheit bringen.
- 6 Erhobenen Hauptes werde ich auf meine Feinde rings um mich herabsehen. Und ich will dort in seinem Heiligtum mit lautem Jubel meine Dankopfer bringen, ich will den HERRN preisen mit Musik und Gesang.
- 7 Höre, HERR, wenn ich nun mit lauter Stimme rufe, sei mir gnädig und antworte mir!
- 8 In meinem Herzen wiederhole ich deine Worte: »Kommt vor mein Angesicht, sucht meine Nähe!« Ja, HERR, das will ich tun: ich will vor dein Angesicht treten.
- 9 Verbirg dich darum nicht vor mir, stosse mich, deinen Diener, nicht im Zorn zurück, denn du warst zu jeder Zeit meine Hilfe! Gib mich nicht auf und verlass mich nicht, mein Retter und mein Gott!
- 10 Selbst wenn Vater und Mutter mich verliessen, der HERR nimmt mich dennoch auf.
- 11 Lass mich deinen Weg erkennen, HERR, und leite mich auf ebener Bahn – tu es meinen Feinden zum Trotz!
- 12 Liefere mich nicht dem Mutwillen meiner Widersacher aus, denn es treten falsche Zeugen gegen mich auf! Aus ihrem Mund kommen heftige Worte voller Unrecht und Gewalt.
- 13 Doch ich bin gewiss, dass ich am Leben bleiben und sehen werde, wie gütig der HERR ist.
- 14 Hoffe auf den HERRN, sei stark, und dein Herz fasse Mut – ja, hoffe auf den HERRN!

rot: Bedrohung grün: Zuversicht
blau: Gebet gelb: Aktion

1 Von David. Der HERR ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist für mein Leben wie eine schützende Burg, vor wem sollte ich erschrecken?

2 **Wenn boshafte Menschen über mich herfallen, um mich mit Haut und Haaren zu verschlingen, meine Gegner und Feinde** – dann sind sie es, die stürzen und fallen!

3 **Selbst wenn mich ein Heer von Feinden umlagert**: mein Herz ist nicht von Furcht erfüllt. **Und wenn Krieg gegen mich ausbricht**, bleibe ich dennoch voll Zuversicht.

4 Eines habe ich vom HERRN erbeten, das ist mein tiefster Wunsch: alle Tage meines Lebens im Haus des HERRN zu wohnen, um die Freundlichkeit des HERRN zu sehen und über ihn nachzudenken – dort in seinem Heiligtum.

5 Denn er wird mich **am Tag des Unglücks** in seinem Zelt bergen, mir dort in der Verborgenheit seinen Schutz gewähren und mich auf einem hohen Felsen in Sicherheit bringen.

6 Erhobenen Hauptes werde ich auf **meine Feinde rings um mich** herabsehen. Und ich will dort in seinem Heiligtum mit lautem Jubel meine Dankopfer bringen, ich will den HERRN preisen mit Musik und Gesang.

7 Höre, HERR, wenn ich nun mit lauter Stimme rufe, sei mir gnädig und antworte mir!

8 In meinem Herzen wiederhole ich deine Worte: »Kommt vor mein Angesicht, sucht meine Nähe!« Ja, HERR, das will ich tun: ich will vor dein Angesicht treten.

9 Verbirg dich darum nicht vor mir, stosse mich, deinen Diener, nicht im Zorn zurück, denn du warst zu jeder Zeit meine Hilfe! Gib mich nicht auf und verlass mich nicht, mein Retter und mein Gott!

10 **Selbst wenn Vater und Mutter mich verliessen**, der HERR nimmt mich dennoch auf.

11 Lass mich deinen Weg erkennen, HERR, und leite mich auf ebener Bahn – tu es meinen Feinden zum Trotz!

12 Liefere mich nicht dem Mutwillen meiner Widersacher aus, denn **es treten falsche Zeugen gegen mich auf! Aus ihrem Mund kommen heftige Worte voller Unrecht und Gewalt.**

13 Doch ich bin gewiss, dass ich am Leben bleiben und sehen werde, wie gütig der HERR ist.

14 Hoffe auf den HERRN, sei stark, und dein Herz fasse Mut – ja, hoffe auf den HERRN!

Psalm 27 – Davids Geborgenheit + Zuversicht

5 Denn er wird mich am Tag des Unglücks in seinem Zelt bergen,
mir dort in der Verborgenheit seinen Schutz gewähren und mich
auf einem hohen Felsen in Sicherheit bringen.

1 Von David. **Der HERR ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist für mein Leben wie eine schützende Burg, vor wem sollte ich erschrecken?**

2 Wenn boshafte Menschen über mich herfallen, um mich mit Haut und Haaren zu verschlingen, meine Gegner und Feinde – **dann sind sie es, die stürzen und fallen!**

3 Selbst wenn mich ein Heer von Feinden umlagert: **mein Herz ist nicht von Furcht erfüllt.** Und wenn Krieg gegen mich ausbricht, **bleibe ich dennoch voll Zuversicht.**

4 Eines habe ich vom HERRN erbeten, das ist mein tiefster Wunsch: alle Tage meines Lebens im Haus des HERRN zu wohnen, um die Freundlichkeit des HERRN zu sehen und über ihn nachzudenken – dort in seinem Heiligtum.

5 **Denn er wird mich am Tag des Unglücks in seinem Zelt bergen, mir dort in der Verborgenheit seinen Schutz gewähren und mich auf einem hohen Felsen in Sicherheit bringen.**

6 **Erhobenen Hauptes werde ich auf meine Feinde rings um mich herabsehen.** Und ich will dort in seinem Heiligtum mit lautem Jubel meine Dankopfer bringen, ich will den HERRN preisen mit Musik und Gesang.

7 Höre, HERR, wenn ich nun mit lauter Stimme rufe, sei mir gnädig und antworte mir!

8 In meinem Herzen wiederhole ich deine Worte: »Kommt vor mein Angesicht, sucht meine Nähe!« Ja, HERR, das will ich tun: ich will vor dein Angesicht treten.

9 Verbirg dich darum nicht vor mir, stosse mich, deinen Diener, nicht im Zorn zurück, denn **du warst zu jeder Zeit meine Hilfe!** Gib mich nicht auf und verlass mich nicht, mein Retter und mein Gott!

10 Selbst wenn Vater und Mutter mich verliessen, **der HERR nimmt mich dennoch auf.**

11 Lass mich deinen Weg erkennen, HERR, und leite mich auf ebener Bahn – tu es meinen Feinden zum Trotz!

12 Liefere mich nicht dem Mutwillen meiner Widersacher aus, denn es treten falsche Zeugen gegen mich auf! Aus ihrem Mund kommen heftige Worte voller Unrecht und Gewalt.

13 **Doch ich bin gewiss, dass ich am Leben bleiben und sehen werde, wie gütig der HERR ist.**

14 Hoffe auf den HERRN, sei stark, und dein Herz fasse Mut – ja, hoffe auf den HERRN!

Psalm 27 – Davids Geborgenheit + Zuversicht

1 Der HERR ist mein Licht und mein Heil –
vor wem sollte ich mich fürchten?

3 Selbst wenn mich ein Heer von Feinden umlagert:
mein Herz ist nicht von Furcht erfüllt.

5 Denn er wird mich am Tag des Unglücks in seinem Zelt bergen,
mir dort in der Verborgenheit seinen Schutz gewähren und mich
auf einem hohen Felsen in Sicherheit bringen.

9 ...du warst zu jeder Zeit meine Hilfe!

1 Von David. Der HERR ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist für mein Leben wie eine schützende Burg, vor wem sollte ich erschrecken?

2 Wenn boshafte Menschen über mich herfallen, um mich mit Haut und Haaren zu verschlingen, meine Gegner und Feinde – dann sind sie es, die stürzen und fallen!

3 Selbst wenn mich ein Heer von Feinden umlagert: mein Herz ist nicht von Furcht erfüllt. Und wenn Krieg gegen mich ausbricht, bleibe ich dennoch voll Zuversicht.

4 **Eines habe ich vom HERRN erbeten, das ist mein tiefster Wunsch: alle Tage meines Lebens im Haus des HERRN zu wohnen, um die Freundlichkeit des HERRN zu sehen und über ihn nachzudenken – dort in seinem Heiligtum.**

5 Denn er wird mich am Tag des Unglücks in seinem Zelt bergen, mir dort in der Verborgenheit seinen Schutz gewähren und mich auf einem hohen Felsen in Sicherheit bringen.

6 Erhobenen Hauptes werde ich auf meine Feinde rings um mich herabsehen. Und ich will dort in seinem Heiligtum mit lautem Jubel meine Dankopfer bringen, ich will den HERRN preisen mit Musik und Gesang.

7 **Höre, HERR, wenn ich nun mit lauter Stimme rufe, sei mir gnädig und antworte mir!**

8 In meinem Herzen wiederhole ich deine Worte: »Kommt vor mein Angesicht, sucht meine Nähe!« Ja, HERR, das will ich tun: ich will vor dein Angesicht treten.

9 **Verbirg dich darum nicht vor mir, stosse mich, deinen Diener, nicht im Zorn zurück,** denn du warst zu jeder Zeit meine Hilfe! **Gib mich nicht auf und verlass mich nicht, mein Retter und mein Gott!**

10 Selbst wenn Vater und Mutter mich verliessen, der HERR nimmt mich dennoch auf.

11 **Lass mich deinen Weg erkennen, HERR, und leite mich auf ebener Bahn – tu es meinen Feinden zum Trotz!**

12 **Liefere mich nicht dem Mutwillen meiner Widersacher aus,** denn es treten falsche Zeugen gegen mich auf! Aus ihrem Mund kommen heftige Worte voller Unrecht und Gewalt.

13 Doch ich bin gewiss, dass ich am Leben bleiben und sehen werde, wie gütig der HERR ist.

14 Hoffe auf den HERRN, sei stark, und dein Herz fasse Mut – ja, hoffe auf den HERRN!

Psalm 27 – Davids Gebet

4 Eines habe ich vom HERRN erbeten, das ist mein tiefster Wunsch: alle Tage meines Lebens im Haus des HERRN zu wohnen, um die Freundlichkeit des HERRN zu sehen und über ihn nachzudenken – dort in seinem Heiligtum.

9 Verbirg dich darum nicht vor mir, stosse mich, deinen Diener, nicht im Zorn zurück, denn du warst zu jeder Zeit meine Hilfe! Gib mich nicht auf und verlass mich nicht, mein Retter und mein Gott!

11 Lass mich deinen Weg erkennen, HERR, und leite mich auf ebener Bahn

12 Liefere mich nicht dem Mutwillen meiner Widersacher aus.

- 1 Von David. Der HERR ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist für mein Leben wie eine schützende Burg, vor wem sollte ich erschrecken?
- 2 Wenn boshafte Menschen über mich herfallen, um mich mit Haut und Haaren zu verschlingen, meine Gegner und Feinde – dann sind sie es, die stürzen und fallen!
- 3 Selbst wenn mich ein Heer von Feinden umlagert: mein Herz ist nicht von Furcht erfüllt. Und wenn Krieg gegen mich ausbricht, bleibe ich dennoch voll Zuversicht.
- 4 Eines habe ich vom HERRN erbeten, das ist mein tiefster Wunsch: alle Tage meines Lebens im Haus des HERRN zu wohnen, um die Freundlichkeit des HERRN zu sehen und über ihn nachzudenken – dort in seinem Heiligtum.
- 5 Denn er wird mich am Tag des Unglücks in seinem Zelt bergen, mir dort in der Verborgenheit seinen Schutz gewähren und mich auf einem hohen Felsen in Sicherheit bringen.
- 6 Erhobenen Hauptes werde ich auf meine Feinde rings um mich herabsehen. **Und ich will dort in seinem Heiligtum mit lautem Jubel meine Dankopfer bringen, ich will den HERRN preisen mit Musik und Gesang.**
- 7 Höre, HERR, wenn ich nun mit lauter Stimme rufe, sei mir gnädig und antworte mir!
- 8 **In meinem Herzen wiederhole ich deine Worte: »Kommt vor mein Angesicht, sucht meine Nähe!« Ja, HERR, das will ich tun: ich will vor dein Angesicht treten.**
- 9 Verbirg dich darum nicht vor mir, stosse mich, deinen Diener, nicht im Zorn zurück, denn du warst zu jeder Zeit meine Hilfe! Gib mich nicht auf und verlass mich nicht, mein Retter und mein Gott!
- 10 Selbst wenn Vater und Mutter mich verliessen, der HERR nimmt mich dennoch auf.
- 11 Lass mich deinen Weg erkennen, HERR, und leite mich auf ebener Bahn – tu es meinen Feinden zum Trotz!
- 12 Liefere mich nicht dem Mutwillen meiner Widersacher aus, denn es treten falsche Zeugen gegen mich auf! Aus ihrem Mund kommen heftige Worte voller Unrecht und Gewalt.
- 13 Doch ich bin gewiss, dass ich am Leben bleiben und sehen werde, wie gütig der HERR ist.
- 14 **Hoffe auf den HERRN, sei stark, und dein Herz fasse Mut – ja, hoffe auf den HERRN!**

Psalm 27 – Davids Verantwortung + Handlung

4 Eines habe ich vom HERRN erbeten, das ist mein tiefster Wunsch: alle Tage meines Lebens im Haus des HERRN zu wohnen, um die Freundlichkeit des HERRN zu sehen und über ihn nachzudenken – dort in seinem Heiligtum.

6b Und ich will dort in seinem Heiligtum mit lautem Jubel meine Dankopfer bringen, ich will den HERRN preisen mit Musik und Gesang.

8b Ja, HERR, das will ich tun: ich will vor dein Angesicht treten.

14 Hoffe auf den HERRN, sei stark, und dein Herz fasse Mut – ja, hoffe auf den HERRN!